
Schachfreunde 59

Newsletter für den Monat September 2005

Ausgabe Nr. 09.05

September 2005

Saisonbeginn mit Schnellturnier

Zum Schnellturnier am ersten Trainingsabend kamen insgesamt 15 Spieler, die nach fünf Runden Schweizer-System ihren Sieger ermittelt hatten: Hans-Peter Faißt siegte mit 4,5 Zählern vor den punktgleichen Armin Winkler und Michael May. Mit 3,5:1,5 Punkten landete Manfred Ortman auf Rang vier vor Alexander Schneider, Julius Sperling und Ulrich Münz, die alle dreimal siegreich waren.

Blitzmeisterschaft: Sieg für Hans-Peter Faißt

In der ersten von insgesamt sieben Runden setzte sich Titelverteidiger Hans-Peter Faißt gleich wieder an die erste Stelle. Er gewann mit 11:1 Zählern punktgleich vor Armin Winkler. Mit einem halben Pluspunkt weniger erkämpfte sich Wolfgang Gaus den dritten Rang. Platz vier ging an Johann Fillips vor Gerald Winkler und Michael May.

Spannende Spiele bei der ersten Runde der diesjährigen Stadtmeisterschaft

Kein Losglück hatten die Spieler der Landesliga bei der ersten Runde der Stadtmeisterschaft. Alle sechs Teilnehmer der ersten Mannschaft mussten gegeneinander antreten. Dabei gewann Martin Ramsauer gegen Thorsten Philipp, während sich Johann Fillips und Armin Winkler mit remis trennten. Die Begegnung Wolfgang Gaus gegen Hans-Peter Faißt steht noch aus.

Volle Punkte sammeln konnten Dieter Bauer (gegen Claus Werner), Ronny Schulz (gegen Heinz Holzwarth) und Hermann Nieden (gegen Andrej Kozlov). Unentschieden endete die Partie zwischen Sven Caspart und Thomas Fillips, wohingegen Joaquin Silveira und Julius Sperling noch spielen müssen.

Simultanturnier in Bernsbach

Nicht zum ersten Mal waren die Schachfreunde 59 zu Besuch in Bernsbach (Sachsen). An dem Wochenende Mitte September gab es am Samstag einen Ausflug ins tschechische Karlsbad und am Sonntag anstelle eines Vergleichskampfes eine Simultanveranstaltung mit Lutz Espig.

Für die Kornwestheimer konnten Thomas Riedel und Armin Winkler das Brett siegreich verlassen, und auch Hans-Peter Faißt gelang eine Punkteteilung. Am längsten aller 20 Teilnehmer hat Simon Faißt gekämpft, verlor aber dennoch seine Partie.



Großmeister Lutz Espig in Bernsbach:
Michael May und Robert Fillips warten auf seinen Zug

Komplette vierte Mannschaft konnte gewinnen

Den Auftakt in die Verbandsrunde machte die vierte Mannschaft mit einem Heimspiel gegen Tamm IV. Am Ende gewann das Team mit 5:3 gegen einen der Mitfavoriten in der B-Klasse.

Weniger erfreulich war das Ergebnis eine Woche später: die zweite Mannschaft konnte in der Bezirksklasse gegen Besigheim leider nur mit sieben Mann antreten und verlor äußerst knapp mit 3,5:4,5.

Auch die fünfte Mannschaft brachte nur sechs Spieler an die Bretter. Dies nutzte in der C-Klasse Staffel 2 die gegnerische Mannschaft von Ingersheim IV aus und entführte mit 4,5:3,5 beide Punkte.

Die sechste Mannschaft, die zur gleichen Zeit wie die fünfte Mannschaft spielte konnte sogar nur mit fünf Spielern antreten und verlor in der C-Klasse Staffel 1 gegen Ingersheim III ganz klar mit 2:6.

In der A-Klasse gab es auch für die dritte Mannschaft zum Auftakt gegen Groß-Sachsenheim II eine 3:5 Niederlage – auch hier konnte man nur mit sieben Spielern antreten.

Die erste Mannschaft muss noch bis zum 23. Oktober warten, ehe sie in der Landesliga gegen Neckarsulm antreten darf, die zweite und vierte Mannschaft spielt dagegen bereits eine Woche früher. Bleibt zu hoffen, dass im Oktober mehr als nur zwei Mannschaftspunkte herauspringen.